

Öffentlicher Vortrag
Fakultät für Mathematik
und Informatik

**Paradox oder logisch:
Diversität durch
Monoedukation?**
Herausforderungen,
Hindernisse und Chancen
monoedukativer
Studienangebote

Prof. Dr. Juliane Siegeris
Hochschule für Technik und
Wirtschaft Berlin

Montag, 21. August 2017
12:15–13:45 Uhr

Institut für Numerische
und Angewandte Mathematik
Lotzestraße 16–18
37083 Göttingen
Seminarraum (MN 55)

Die Veranstaltungsreihe

Inwiefern prägt die Kategorie Geschlecht Berufs- und Karrierewege in den Natur- und Lebenswissenschaften? Stehen die Ergebnisse natur- und lebenswissenschaftlichen Arbeitens und Forschens in Zusammenhang mit Geschlechterverhältnissen? Ist Geschlecht beim Lernen und Lehren in diesen Fächern von Bedeutung? Welche Rolle – jenseits von Geschlechterverhältnissen – Behinderung, soziale und geografische Herkunft und andere Differenzlinien? Wie bildet sich also die Vielfalt und Heterogenität von Studierenden, Lehrenden und Forschenden in den Natur- und Lebenswissenschaften ab?

Diesen und ähnlichen Fragen widmet sich die Veranstaltungsreihe »Gender & Diversity in Science. Mehr als 20 Jahre nach Evelyn Fox Kellers Klassifizierung des Zusammenhangs von Geschlecht und Science ist es an der Zeit, die Perspektive zu erweitern und die vielfältigen, engen Verbindungen von Gender, Science *und* Diversity in den Blick zu nehmen.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Barrierefreiheit & Kinderbetreuung

Falls Sie Assistenzbedarf haben oder Kinderbetreuung in Anspruch nehmen wollen, wenden Sie sich bitte möglichst frühzeitig an uns.

Das Programm und weitere Informationen zur Veranstaltungsreihe sind online abrufbar:

www.uni-goettingen.de/gender-diversity-science

SCIENCE
GENDER &

Paradox oder logisch:

Diversität durch Monoedukation?

Herausforderungen, Hindernisse und Chancen
monoedukativer Studienangebote

Prof. Dr. Juliane Siegeris

Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

21. August 2017 · 12:15–13:45 Uhr · Seminarraum (MN 55)

»Mathe ist nichts für Mädchen!« »Informatik studieren nur Jungs.« – Solche Geschlechterstereotype Zuschreibungen beeinflussen Frauen darin, ihre Eignung für eine Disziplin aus dem MINT-Bereich falsch einzuschätzen. Prof. Dr. Juliane Siegeris stellt den von ihr geleiteten Frauenstudiengang »Informatik und Wirtschaft« vor. Sie zeigt, wie Studentinnen in unterschiedlichen Lebenssituationen und unterschiedlicher Herkunft durch dieses Studienangebot angesprochen werden. Gleichzeitig soll über eine diversitätssensible Arbeitskultur die Lehr- und Lernleistung verbessert und die Studierzufriedenheit erhöht werden. Was auf den ersten Blick paradox anmutet, kann so bei genauerem Hinsehen logisch sein: Mehr Diversität durch Monoedukation.

Juliane Siegeris ist seit 2010 Professorin an der HTW Berlin und vertritt dort das Fachgebiet Softwaretechnik im Studiengang Informatik und Wirtschaft (für Frauen). Als Studiengangssprecherin prägte sie die Entwicklung des monoedukativen Studiengangs von Beginn an. Ihre Forschungsinteressen liegen im Bereich Prozessmanagement und Hochschuldidaktik.

INCE
DIVERSITY

Konzeption & Organisation

Die Veranstaltungsreihe wird seit dem Wintersemester 2013/14 vom Gleichstellungsbüro der Universität Göttingen (Projekt »Gender in die Lehre«) in Kooperation mit verschiedenen natur- und lebenswissenschaftlichen Fakultäten, den Gleichstellungsbeauftragten und Fachschaften an diesen Fakultäten sowie der Hochschuldidaktik konzipiert und durchgeführt. Die Finanzierung der Reihe erfolgt durch das Gleichstellungsbüro der Universität Göttingen (Studienqualitätsmittel).

Kontakt

Kontakt für die Gesamtreihe:

Laura Kajetzke

Gleichstellungsbüro der Universität Göttingen

Goßlerstr. 9

37073 Göttingen

Tel: 0551 / 39-22398

E-Mail: laura.kajetzke@zvw.uni-goettingen.de

Kontakt Institut für Mathematik:

Robin Richter

Gleichstellungsbeauftragter

Institut für Mathematische Stochastik

Goldschmidtstraße 7

37077 Göttingen

E-Mail: robin.richter@mathematik.uni-goettingen.de

Anna-Lena Martins

Institut für Angewandte und

Numerische Mathematik

Lotzestraße 16–18

37083 Göttingen



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur

Gemeinsames Bund-Länder-Programm für bessere Studienbedingungen und mehr Qualität in der Lehre. Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01PL16061 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei der Autorin.